



# WINTER- WODKA

*Auf der Couch*

von Sebastian Kempkens

Ich bin ein großer Fan des *day drinking*. Man sollte Alkohol nicht nur zu sich nehmen, wenn es schon dunkel wird und wenige Stunden später alle schlafen gehen. Viel klüger ist es, früh mit dem Trinken anzufangen. Es geht dabei natürlich nicht darum, sich hemmungslos zu besaufen. Die Kunst ist es, auf dem schmalen Grat des perfekten Beschwipptheitspegels zu balancieren wie ein Alkohol-Akrobat. Nicht herunterzufallen in die tristen Schluchten der Nüchternheit, sich aber auch nicht auf den einsamen Gipfel des Vollrauschs zu schießen.

Die Hochsaison des *day drinking* ist der Winter. Es ist ja kein Geheimnis, dass fast alles schlecht ist an dieser Jahreszeit. Die ersten Wochen stapft man mit durchnässten, vor Kälte tauben Füßen durch den Schneematsch, dann kauft man dicke Treter und eine hässliche Daunenjacke und sieht am Ende aus wie ein urbaner Yeti. Draußen gibt es nichts zu verpassen, und drinnen wartet: *day drinking*. Das perfekte Getränk für diese Lage ist der Winterwodka, so habe ich ihn jedenfalls getauft. Andere nennen ihn Polnische Hochzeit, aber das weckt völlig falsche Assoziationen. Es geht bei diesem Drink in keiner Weise um eine berauschte Party. Der Winterwodka ist ein Wohnzimmer-Drink.

Sie nehmen: einen guten Schuss Bison Grass Vodka, zum Beispiel Grasovka, füllen das Glas mit naturtrübem Apfelsaft auf, geben etwas Zimt und ein Blatt Minze hinzu – fertig. Das gelingt so einfach, dass Sie ihn selbst mit kältestarren Fingern mixen können, sollten Sie mal gezwungen gewesen sein, den Müll in den Innenhof zu bringen. Das Ergebnis ist der ideale Winterhybrid: ein Drink, der wie flüssiger Apfelstrudel schmeckt, also irgendwie nahrhaft ist und von innen wärmt.

Genau genommen, sind Sie nach einem Tag des gemäßigten *day drinking* mit Winterwodka am Abend so aufgewärmt, dass Sie ohne Probleme einige Stunden an der frischen Luft verbringen und ins konventionelle, sagen wir, *evening drinking* starten können.

*Day drinking at its best:  
ein guter Schuss Wodka,  
mit naturtrübem Apfelsaft aufgeegossen,  
etwas Zimt und ein Minzblatt dazu. Fertig.*

